

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der seltsame Springinsfeld

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Gedruckt in Paphlagonia, 1670

Das V. Capitel. Wo Courage dem Autor ihrer Lebens-Beschreibung dictirte.

[urn:nbn:de:bsz:31-61006](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-61006)

cher Leinwand/ überall um die Nähe mit
schwarzer Seiden auf die Böhmishe
Manier ausgehet / woraus sie hervor
schiene / wie eine Heidelbeer in einer
Milch; so trug sie auch ihr langes Zigeu-
ner Messer nicht verborgen underm
Rock/ sondern öffentlich/ weil sichs seiner
Schöne wegen wol damit prangen lies-
se; und wann ich die Wahrheit bekennen
sol / so bedunckt mich noch / der alten
Schachtel seye dieser Habt sonderlich zu
Esel. (hätte schler zu Pferd gesagt:) ih-
beraus wol angestanden; wie ich sie dann
auch noch bis auf diese Stund in meiner
Einbildung sehen kan/ wann ich will.

Das V. Capitel.

Wo Courage dem Autor ihre Lei-
bens Beschreibung dictirt.

Nun diese tolle Zigeunerin / welche
von den andern eine gnädige Frau
genannt: von mir aber vor ein Ebenbild
der Dame von Babylon gehalten wurde/
wann sie nur auf einem siebentköpfigen
Trachen gefessen: und ein wenig schöner
gewe

H 2

gewesen wäre / sagte zu mir ; Ach mein
schöner weißer junger Gesell / was macho
stu hier so gar allein / und so weit von den
Leuthen ? Ich antwortet / mein groß
mächtige hochgeehrte Frau ich komm von
Haus aus dem Schweizerlande / und bin
Willens an den Rheinstrom in eine
Stadt zu reisen / entweder daselbst ein
mehrers zu studiren / oder einen Dienst
zu bekommen / dann ich bin ein armer
Schuler ; daß dich Gott behüet / mein
Kind fragte sie / woltestu mir nicht ein
Tag oder vierzehn mit deiner Feder die
nen / und etwas schreibba / ich wolte dir
alle Tag ein Reichthaler geben ? Ich
gedachte / alle Tag ein Thaler wäre nicht
zu verachtē / wer weiß aber was du schreibē
solst ? so grosses anerbieten ist vor suspect
zu halten ; und wan sie nicht selbst gesage
hätte / daß mich Gott behüeten solte / so hätte
ich vermeinet es wäre ein Teufels Bes
spenst gewesen / das mich durch solches
Geld verblenden : und in die leidige Con
gregation der Hexen Zunft hat einverle
ben wollen ; Mein Antwort war / wann
es mir nichts schadet / so will ich der Frau

en schreiben was sie begehre; Ah wol
May main Kind / sagte sie hterauf / es
wird dir gar nichts schaden / behüt Gott /
komm nur mit vns; ich will dir darne
ben auch Essen vnd Trincken geben so
gut ichs hab / bis du fertig sehn wirst.

Weil dann mein Magen eben so leer
von Spelsen: als der Beutel od von
Gelt: zumalen ich bey diesem Diebs
Geschmetz wie ein Gefangner war / sibe/
so schlendert ich mit dahin; und zwar in
einem dicken Wald / da wir die erste
Nacht logirten; allwo sich allbereit etliche
Kerl befanden / die einen schönen Hirsch
zerlegten; da gieng es nun an ein Feuer
machens / siedens und bratens; und so
viel ich sahe / auch hernach vollkommern
versichert wurde / so hat die Frau Libuscha
ka / dann also nennete sich meine Zigeuner
rin / alles zu commandiren; dieser wurde
ein Zelt von weißem Barchet aufgeschla
gen / welches sie auf ihrem Maulesel un
derm Sattel führet; Sie aber führte
mich etwas beyseits / setzte sich under et
nen Baum / hiesse mich zu ihr sitzen / und
zog des Simplicissimi Lebens / Beschrei
bung

bung hervor; Seht da mein Freund sage
ze sie/ dieser Kerl/ von dem diß Buch han-
delt/ hat mir ehemalen den größten Schaa-
bernack angethan/ der mir die Tage meins
Lebens iemal widerfahren / welches
mich dergestalt schmirzt / daß mir un-
möglich fällt / ihme seine Buberer unge-
rochen hingehen zu lassen; Dann nachdem
er meiner zuwilligen Freundlichkeit ge-
nug genossen / hat sich der undankbare
Vogel (mein hochgeehrter Herr verzeihe
mir / daß ich ihr eigne Worte brauche)
nicht gescheut / nicht allein mich zu verlas-
sen und durch einen zuvor nie erhörten
schlimmen Poffen abzuschaffen; sonder
er hat sich auch nicht geschämet/ alle solche
Handlungen die zwischen mir und ihm
vorgangen / beydes mir und ihm zu er-
ster Schand/ der ganzen Welt durch den
offentlichen Druck zu offenbaren; zwar
hab ich ihm seine erste an mir begangene
Leichterfertigkeit bereits statlich einge-
wänckelt; dann als ich vernommen/ daß
sich der schlimme Gast verheurathet/ hab
ich ein Jungfer Kindgen/ welches meines
Sammer. Waad eben damals aufgele-
sen/

sen / als er im Saurbrunnen mit mir zu
hielte / auf ihn tauffen und ihm vor die
Thür legen lassen; mit Verichte / daß ich
solche Frucht von ihm empfangen und
geboren hätte / so er auch glauben : das
Kind zu seinem grossen Spott annehmen
und erziehen : und sich noch darzu von der
Obrikeit tapfer straffen lassen müssen;
vor welchen Betrug / daß er mir so recht
schaffen angangen / ich nicht 1000.
Reichshaler nehme / vornemlich / weil ich
erst neulich mit Freuden vernommen /
daß dieser Bancker des betrognen Be
riegers einiger Erb seyn werde.

Simplicius, so mir bisher andächtig
zugehöret / fiel mir hier in die Red und
sagte : Wann ich noch wie hievor in
dergleichen Thorheiten meine Freud
suchte / so würde mirs keine geringe Erge
nung seyn / daß ihr diese Narrin einbildet /
sie habe mich htemit hinders Liecht ge
führt / da sie mir doch dardurch den aller
grösten Dienst gethan / und sich noch mit
ihrem eiteln künzlen bis auf diese Stund
selbst betreugt; dann damals als ich sie
carellirte / lag ich mehr bey ihrer Cam
mer

mer, Magd als bey ihr selbst; und wird
mir viel lieber seyn/wann mein Simpli-
us (dessen ich nicht verläugnen kan / weil
er mir sowol im Gemite nachartet / als im
Angeſicht / und an Leibs. Proportion
gleicher) von derselben Cammer, Magd/
als einer losen Zigeunerin geboren seyn
wird; Aber hierbey hat man ein Exem-
pel / daß oft die Zentge so andere zu berrie-
gen vermelden / sich selbst berriegeln / vnd
daß Gott die grosse Sünden (wo kein
Besserung folgt) mit noch grössern Sün-
den zu straffen pflege / davon endlich die
Verdamnus desto grösser wird; aber
ich bitte er fahre in seiner Erzählung fort/
was sagte sie ferners?

Ich gehorchte und redet weiters fol-
gender massen; Sie befahle mir ich solte
mich ein wenig in meines hochgeehrten
Herrn Lebens. Beschreibung informirn/
um mich darnach haben zu richten/ dann
sie wäre Willens / ihren Lebens. Lauf auf
eben diese Gattung durch mich beschrei-
ben zu lassen / um solche gleichfalls der
ganzen weiten Welt zu communiciren/
und das zwar dem Simplicissimo zu
E
Trug/

Trug / damit jederman seine begangene
Thorheit belache; Ich solte mir / sagte sie/
alle andere Gedanken und Sorgen / die
ich etwan vor ditzmal haben möchte / aus
dem Sinn schlagen / damit ich diesem
Werck desto besser obztigen möchte; Sie
wolte indessen Schreibzeug und Papter
zur Hand bringen / nnd mich nach voll-
lendter Arbeit dergestalt belohnen / daß
ich zu Frieden mit ihr seyn müste.

Also hatte ich die zween erste Tage an-
derster nichts zu thun als zu lesen / zu freß-
sen vnd zu schlaffen / in welcher Zeit ich
auch meines hochgeehrten Herrn Lebens-
Beschreibung ganz expedirte; da es aber
den dritten Tag an ein schreibens gehen
solte / wurde es unversehens Alarm; nit
daß uns jemand angegriffen oder ver-
folgt hätte; sonder als ein einzige Zigelne-
rin in Gestalt eines armen Bettelweibs
ankam / die eine reiche Beut von Silber-
Geschirr / Ringen / Schaupfennlingen /
Gürtelgeld und allerhand Sachen so
man den Kindern zur Blende um die
Hälse zu hängen pflegt / erschnappt hatte;
da war ein seltsam Gewelsch zu hören vnd
ein

ein geschwinder Ausbruch zu sehen; die
Courage (dann also nennet sich diese als
Ierbörnemste Zigeinerin selbst in ihrem
Trun Simplex) stellte die Ordre und thei-
let das Lumpen-Besindel in unterschiedliche
Tropfen aus / mit Befehl welche
Weg diese oder jene brauchen: auch wie/
wo/ und wann sie wieder an einem gewis-
sen Ort/ den sie ihnen bestimmte / zusam-
men kommen solten; Als nun die ganze
Compagnie sich in einem Augenblick
wie Quecksilber zertheilt und verschwun-
den/ gieng Courage selbst mit den fertigs-
ten und zwar ettel wolbewehrten Zigei-
nern und Zigeinerinnen den Schwarz-
wald hinunder / in solcher unsäglichen
schneller Eil/ als wann sie die Sach selbst
gestohlen und thro deswegen ein ganzes
Heer nachgejagt hätte; sie höret auch
nicht auf zu fliehen/ und zwar als auf der
obersten Höhe des Schwarzwalds / bis
wir das Schutter, Kunzger, Peters-
Stroppenauer, Caypler, Saffwalder, und
Bieler, Thal passirt: und die hohe und
grosse Waldungen über der Murg er-
langt hatten/ daselbst wurde abermal un-

ser Lager aufgeschlagen / mir ward auf
derselben geschwinden Reise ein Pferd
undergegeben / darauf mirs nach dem ge-
meinen Sprichwort ergteng / wer selten
reit/rc.

Ich merckte wol / daß diese Suite der
Courage, die mit mir in 13. Pferden/
und eitel Männern und Weibern: aber
in keinen Kindern bestunde / alles Ver-
mögen der übrigen Zigeiner / soviel sie an
Gold/Silber und Kleinodten zusammen
gestohlen / mit sich führete und verwahrte;
über nichts verwundere ich mich mehr/
als daß diese Leute alle Rick / Weg und
Steg an diesen wilden unbewohnten Dör-
ren so wol wußten / und daß bey diesem
sonst unordentlichen Gesindel alles so wol
bestellt war / ja ordentlicher zugteng als in
mancher Haushaltung ! Noch dieselbe
Nacht / als wir kaum ein wenig gessen
und geruher hatten / wurden zwen Wei-
ber in die Lands Tracht verkleidet und
gegen Horb geschickt / Brod zu holen / un-
term Vorwand / als wann sie solches
vor einen Dorf-Würtheinkaufften ! wie
dann ebenfalls ein Kerl gegen Gerns
Bach

bach ritte/der uns gleich den andern Tag
ein par Lägel Wein brachte / die er sei-
nem vorgeben nach von einem Rebmann
geauffte hatte.

An diesem Ort / mein hochgeehrter
Herr Simplic, hat die Gottlose Courage
angefangen / mit ihren Trug Simplex
wie sie es intitulirt oder vielmehr ihres
leichtfertigen Lebens, Beschreibung in die
Feder zu dictiren; sie redete gar nicht St-
geinerisch / sonder brauchte eine solche
Manier/die ihren klugen Verstand: und
dann auch dieses genugsam zu verstehen
gab / daß sie auch bey Leuten gewesen
und sich mit wunderbarer Verwand-
lung der Glücksfäll weit und breit in der
Welt umgesehen: und viel darinn erfah-
ren und gelernt hätte; Ich finde sie ü-
beraus rachsgerig/ so daß ich glaube / sie
sey zu dem Anacharse selbst in die Schul-
gangen; Aus welcher Gottlosen Mei-
nung sie dann auch besagtes Tractätel/
um den Herrn zu verehren / zu ihrer eige-
nen Hand hat schreiben lassen; von wel-
ch weiters nichts melden: sonder mich
auf dasselbtge / weil sie es ohn Zweifel

Bald trucken lassen wird / bezogen haben
will.

Das VI. Capitel.

Der Author continuirt vortige
Materia, und erzelet den Danck den er
vonder Courage vor seinen Schrei-
ber/Lohn empfangen.

S Implicius fragte / wie dann Spring-
insfeld mit ins Belag kommen wäre/
und was sie mit ihm zu schaffen gehabt
hätte; Ich antwortet/soviel ich mich noch
zu erinnern weiß/ist sie/wie ich bereits ge-
meldet/in Italia seine Marres: oder al-
lem ansehen nach/ er vielmehr ihr Knecht
gewesen; massen sie ihm auch (wann es
anders wahr ist/ was mir diese Schands
Bettel angeben) den Namen Spring-
insfeld zugeeignet; Schwetz daß dich
der Hagel erschlag du Schurck / sagte
Springinsfeld / oder ich schmeiß dir
Plackschiffer der Teufel soll sterben / die
Kandel übern Kopf / daß dir der rothe
Safft hernach gehet; und seine Wort
wahr zu machen erdayte er die Kandel/
aber